

Herrn Bezirksverordneten  
Mike Szidat, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

### **Kleine Anfrage 0300/VIII**

über

### **Drs. VIII-0156 Blankensteinpark den veränderten Nutzungsbedingungen anpassen – Nutzungskonflikte beenden**

#### **Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:**

*Die o. g. Drs. wurde in der BVV vom 28. Juni letzten Jahres beschlossen. Weder mir noch dem Büro meiner Fraktion ist es gelungen, hierzu eine VzK (Zwischen- oder Schlussbericht) gemäß § 67 GO der BVV Pankow von Berlin zu ermitteln.*

1. *Welche Maßnahmen seitens des Bezirksamtes zwischenzeitlich zur Umsetzung des BVV-Beschlusses ergriffen wurden und wie der derzeitige Sachstand ist?*

Der Beschluss kann derzeit nicht bzw. nur teilweise umgesetzt werden, da eine haushaltsrechtliche Voraussetzung dazu nicht besteht. Die im Beschluss VIII-0156 aufgeführten Maßnahmen stellen eine Umplanung der bestehenden Grünanlage dar, die als Investitionsmaßnahme anzumelden und zu bestätigen ist. Bisher ist keine entsprechende Anmeldung in der Haushaltsplanung des Bezirkes 2018-2021 vorgesehen und bestätigt. Eine Anmeldung ist aufgrund der Vielzahl von dringend notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen für Spielplätze und öffentliche Grünflächen zukünftig nicht absehbar und wahrscheinlich.

Dem Straßen- und Grünflächenamt stehen außerhalb der bezirklichen Investitionsplanung weder zusätzliche Ressourcen für eine fachliche Konzepterstellung und Vorbereitung eines Bürgerbeteiligungsverfahrens durch eigene Mitarbeiter noch Sondermittel zur Umsetzung etwaiger Maßnahmen zur Verfügung.

Der Blankensteinpark wurde bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz als Pilotfläche für eine Reinigung von öffentlichen Grünflächen durch die Berliner Straßenreinigung (BSR) angemeldet und ist bestätigt worden. Ab voraussichtlich Mai/Juni 2018 wird die Fläche des Blankensteinparks durch die BSR gereinigt. Dafür werden u. a. sämtliche bestehende Abfallbehältnisse ausgetauscht und auf das BSR-einheitliche System umgestellt, d. h. orange-farbene Straßenabfallbehälter aus Kunststoff. Die BSR wird voraussichtlich die bestehenden Abfallbehälter-Standorte übernehmen und bedarfsweise an zusätzlichen Standorten Behälter aufstellen.

Damit wäre zumindest eine Vorgabe des BVV-Beschlusses erfüllt.

Ein förmliches Beteiligungsverfahren und organisierte Anwohnereinbindung in den Prozess ist nicht vorgesehen oder beauftragt. Die BSR wird sicher Anwohnerhinweise gerne in ihre Überlegungen mit aufnehmen. Zusätzlich hat das Bezirksamt Kontakt zu Anwohnern aufgenommen, die sich seit einiger Zeit um das Hundekotproblem kümmern. In einem Treffen Ende letzten Jahres wurde abgesprochen, diese Aktivitäten zu unterstützen bzw. auch mit der BSR abzustimmen.

Vollrad Kuhn